

„Eine seelische Brunnenkur“

nennt Raimund Prezel im ersten Juniheft der „Dame“:

Clarence Day's „Unser Herr Vater“

Deutsch von Hans Fallada · Kartoniert RM 3.80 · Leinen RM 4.50

Das 6. Tausend wird ausgeliefert! 7.-10. Tausend in Vorbereitung

Nachstehend bringen wir die Besprechung der „Dame“, die schon die Stichworte für den Bucherfolg gibt, der auch im Sommer anhalten wird:

„Zum Schluß eine Kostbarkeit:

Dies ist nun wieder ein Buch, vor dem alle Vorbehalte und Einschränkungen wegfallen; ein Buch, in dem Wit, Unterhaltungskraft und Tiefe so vereint sind, wie es alle paar Jahre nur einmal vorkommt. Kein Roman, dreißig kurze, geschliffene Geschichten um denselben Helden, den „Herrn Vater“ der klassischen Bürgerfamilie, den geliebten und gefürchteten Ernährer, Beschützer und Haustyrannen. ‚Setz deine Mütze gerade‘, ist seine Rede; ‚ich versuche, einen gebildeten Menschen aus dir zu machen.‘ Er erzwingt den Musikunterricht seiner unmusikalischen Kinder und nimmt sie ins französische Restaurant mit, damit sie lernen, was gute Küche ist; er stellt das Haus auf den Kopf, wenn er sich den Magen verdorben hat, und das ganze Städtchen, wenn das Eis nicht pünktlich geliefert wird; er hat eine unvergeßliche Art, Köchinnen zu engagieren, und er weiß wie ein Jupiter zu donnern, wenn seine Frau sich von einem Armenier einen Teppich hat aufschwagen lassen – kurz, er ist ein ganzer Mann in all seiner erhabenen Komik; und später genügen doch ein paar alte Hosen von ihm, um seinen Söhnen sozusagen das Gewissen zu ersezen ... Man lacht nicht über ihn; mit Innigem Schmunzeln, mit einem Lächeln, das den ganzen Menschen durchwärmt, liest man diese humoristisch ergreifende Heldensage vom Familienvater, und wenn es aus ist, fängt man gleich wieder von vorn an, so schön ist es gewesen. Es gibt Bücher, die wie eine seelische Brunnenkur wirken; die, während sie unterhalten, unvermerkt gesund machen, die das Gift und die Gallensteine aus dem Gemüt schwemmen und zum Schluß den dankbaren Leser glücklich und geheilt entlassen ... Dies ist so eins.“

Vorzugsangebot auf dem Zettel!

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 50

